



Landesstiftung Opferschutz Schleswig-Holstein
Die Vorstandsvorsitzende
c/o Der Generalstaatsanwalt, Gottorfstraße 2, 24837 Schleswig

Geschäftsführerin
des Innen- und Rechtsausschusses
des Schl.-Holst. Landtags
Frau Dörte Schönfelder
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

- vorab per E-Mail -

Geschäftsstelle
Frau Marita Walther
Telefon: (0431) 5602 - 46
Telefax: (0431) 5602 - 8864
E-Mail: info@stiftung-opferschutz-sh.de
Internet: www.stiftung-opferschutz-sh.de

Datum: 23. Februar 2012

3. Opferschutzbericht für Schleswig-Holstein

hier: Schriftliche Anhörung zu dem Bericht der Landesregierung (Drucksache 17/1937)

Ihr Schreiben vom 3. Februar 2012

Sehr geehrte Frau Schönfelder,

für die Gelegenheit, zu dem 3. Opferschutzbericht der Landesregierung gegenüber dem Innen- und Rechtsausschuss aus Sicht der Landesstiftung Opferschutz Schleswig-Holstein Stellung nehmen zu dürfen, bedanke ich mich zunächst.

Die Landesstiftung wird in dem Bericht im Wesentlichen zutreffend dargestellt. Mit den seit Errichtung der Stiftung gewährten Leistungen konnte bereits in verschiedenen Fällen die wirtschaftliche Notlage von Betroffenen, die Folge einer Gewalttat war, gelindert werden. Die Anzahl von Anträgen, die von Opfern an die Stiftung gerichtet werden, nimmt dabei seit Errichtung der Stiftung stetig zu. Insoweit schließt die Stiftung Lücken im geltenden Entschädigungssystem.

Bankverbindung

Förde Sparkasse
BLZ: 210 501 70
Konto 140 0070 882

Kuratoriumsvorsitzender

Emil Schmalfuß,
Minister für Justiz, Gleichstellung und Integration

Vorstand

Wiebke Hoffelner, Vorstandsvorsitzende
Katja Komposch, stellv. Vorsitzende
Dr. Fritz Süverkrüp

Außerdem hat die Stiftung bereits Organisationen des Landes Schleswig-Holstein finanziell unterstützt, die im Bereich des Opferschutzes tätig sind, und deren Hilfsmöglichkeiten auf diesem Weg sinnvoll ergänzt.

Eine unmittelbare persönliche Beratung oder Betreuung von Opfern kann die Landesstiftung dabei nicht leisten.

Letztlich versteht sich die Landesstiftung Opferschutz, die als Stiftung bürgerlichen Rechts ohne konfessionelle oder parteipolitische Bindung arbeitet, als Baustein und Ergänzung in einem Netzwerk von Opferhilfeeinrichtungen in Schleswig-Holstein. Sie tritt nicht in Konkurrenz zu bestehenden und bewährten Beratungsstellen und Notrufgruppen, sondern möchte in Kooperation mit diesen bewährten Einrichtungen das vorhandene Hilfsangebot für Opfer von Straftaten sinnvoll ergänzen. Dabei hat sich insbesondere die Zusammenarbeit mit dem PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V. bewährt, der durch die Verbindung einer Vielzahl von sozialen Organisationen und Verbänden die fachlich notwendige Einbindung der Stiftung in den bestehenden Verbund der Opferhilfeeinrichtungen unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

Wiebke Hoffelner

(Vorsitzende des Vorstands der
Landestiftung Opferschutz Schleswig-Holstein)